



Federführung: Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Innere Verwaltung
Ratsbüro/Demografiebeauftragter
Auskunft erteilt: Frau Cappenberg
Telefon: 02521 29-250

Vorlage

2015/0003
öffentlich

Projekt zur Einbindung von Jugendlichen in kommunalpolitische Beratungen und Entscheidungen

Beratungsfolge:

Haupt- und Finanzausschuss
28.01.2015 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Stadt Beckum führt im Herbst 2015 erstmals ein Projekt zur Einbindung von Jugendlichen in kommunalpolitische Beratungen und Entscheidungen durch. Das Projekt orientiert sich an den Eckpunkten des Oelder Projekts „Beweg was! Schülerinnen und Schüler in der Kommunalpolitik“.

Die Fraktionen benennen Mentorinnen und Mentoren, die die Jugendlichen im Projekt unterstützen und begleiten.

Kosten/Folgekosten

Durch die Projektdurchführung entstehen zusätzliche Personalkosten in Höhe von voraussichtlich 5.500 Euro pro Jahr. Die entstehenden Sachkosten sind dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen.

Finanzierung

Die zusätzlichen Personalkosten werden aus dem Haushaltsansatz für Personalaufwendungen getragen.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Entscheidung über die Durchführung des Projektes erfolgt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Demografischer Wandel

Ein Aspekt der bundesweiten demografischen Entwicklungstrends („weniger, älter, bunter“) ist, dass das ehrenamtliche Engagement junger Menschen in vielen gesellschaftlichen Bereichen rückläufig ist. Das gilt auch für die Kommunalpolitik.

Das Projekt kann ein Beitrag dazu sein, bei jungen Menschen das Interesse an der Kommunalpolitik zu wecken.

Erläuterungen

Der Haupt- und Personalausschuss hat in seiner Sitzung am 5. Dezember 2013 auf Antrag der FWG-Fraktion beschlossen, die Entwicklung eines Projekts zur Einbindung von Schülerinnen und Schülern in kommunalpolitische Beratungen und Entscheidungen zu verfolgen (siehe Vorlage 2013/0200 – Projekt zur Einbindung von Schülerinnen und Schülern in kommunalpolitische Beratungen und Entscheidungen, Antrag der FWG-Fraktion vom 23. September 2013). Dabei wurde festgelegt, dass der im Mai 2014 neu gewählte Rat die Entscheidung über die inhaltliche Ausgestaltung des Projekts treffen soll. Als Ziel wurde formuliert, das Projekt erstmals im Jahr 2015 durchzuführen.

Das Projekt orientiert sich an dem Projekt „Beweg was! Schülerinnen und Schüler in der Kommunalpolitik“ der Stadt Oelde. Aus diesem Grunde wird die zuständige Mitarbeiterin der Stadt Oelde Heike Beckstedde in der Sitzung das Oelder Projekt vorstellen und von ihren Erfahrungen berichten.

Die Stadt Oelde führt das Projekt seit 2011 einmal jährlich durch. Die wesentlichen Eckpunkte des Projekts sind:

- Einladung der Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10
- Freiwillige Teilnahme der Jugendlichen
- Teilnahme von mindestens 20 Jugendlichen
- Ratsmitglieder fungieren als Mentorinnen und Mentoren
- Auftaktveranstaltung mit allen Beteiligten (Jugendlichen, Mentorinnen und Mentoren)
- Teilnahme an Fraktions-, Rats- und Ausschusssitzungen
- Fahrt zum Düsseldorfer Landtag
- Durchführung einer SchülerInnenratssitzung

Als möglicher Projektstart bietet sich der Herbst 2015 an. Bis dahin besteht ausreichend Zeit, das Projekt vorzubereiten und in den weiterführenden Schulen dafür zu werben.

Der zeitliche Aufwand für die Durchführung des Projekts beträgt durchschnittlich drei Wochenstunden, so dass Personalkosten von voraussichtlich 5.500 Euro pro Jahr entstehen. Sachkosten entstehen in geringfügigem Umfang und sind dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen.

Die Leiterin des Fachdienstes Presse und Kultur Frau Trampe hat sich dazu bereit erklärt, die Leitung des Projekts zu übernehmen.

Anlage(n):

ohne